

Die Mäuseplage

Oft hot da Plotta Pforra griawöt, wia a zu oana gressan Kircha kemma kunnt. In des kloane Kirchal om Onga hob'm bei weit'm net olle seene Sö'n eene'passt. A wengl wos dazuibau'n oda gor a neiche Kircha, des wa' sche, owa beim Obt in Wean beißt a do scho seit Johr'n auf Granit.

Wean, Schottenstift:

Da Plotta Pforra sitzt wiede amoi beim Obt in seena Konzlei. „Hochwürdigster Herr Abt“ hot a a wengl g'schreckt ong'fongt „Ich wäre wieder einmal mit meinem großen Anliegen für meine Platter Pfarrkinder da: unser Kirchlein ist viel zu klein. Bei der Sonntagsmesse findet höchstens die halbe Ortsbevölkerung Platz. Das heißt, dass vor allem die Männer draußen bleiben müssen. Vor der Kirchentür unterhalten sie sich über's Wetter, über den Stand der Aussaat oder über die letzte Tarockpartie im Wirtshaus. Ich fürchte um die Seelen dieser Männer. Deswegen, Hochwürdigster Herr Abt, bitte ich nochmals untertänigst, uns zu erlauben, ein neues Gotteshaus zu bauen. Die Platter Bauern würden alle Fuhrdienste für Ziegel, Steine, Kalk und so weiter übernehmen. Das Stift müsste nur noch Material, Maurer und Dachdecker bezahlen.“ Da Obt vozoigt 's G'sicht auf gonz betriabt: "Das stellst du dir etwas zu einfach vor. Da wären ja auch noch Zimmerleute, Gerüstbauer, Tischler und Fliesenleger, Künstler für die Innenausstattung und der sehr teure Orgelbauer zu entlohnen. So reich ist das Schottenstift leider nicht. Aber ich will jährlich einen ordentlichen Batzen zur Seite zu legen, dann haben wir in zehn oder zwanzig Jahren eine schöne Summe beisammen, die uns den Bau einer neuen, etwas größeren Kirche erlaubt. Aber sofort geht's leider nicht. Hast sonst noch etwas am Herzen?"

Da Plotta Pforra schluckt amoi. Er hätt' scho g'hofft g'hobt, dass' desmoi mit an Neibau kloppt. Scho wü a aufsteh' und si voobschied'n, do blitzt's eam gach auf:

Do hob'm do kirzli Jetzelsdorfer Woifohra om We noch Dreioachan in Plott Mittagspause g'mocht. De san, weu's in de 1840er Jahr no koa Eis'nbohn g'geb 'm hot, z'Fuiß auf da Stroß', da Puikau entlong, bis Pernersdorf und weida iwa d'Födweg'n bis Plott marschirt, voro da Pforra, donn d'Monna, und Weiwa und Kina hint' no. G'rod z'Mitto hab'm sa si om Plotta Onga vor da Kircha niedaloss'n und hätt'n glei Jaus'n und Haustrunk aus'pockt. „Z'erscht bet' ma no a weng'l“, hot eana Pforra g'moat und is scho voro ins Kirchal eene, de Marschiera ohne Murr'n olle hint'no. Da Plotta Pforra is a in d'Kircha eeneg'schloffa und hot g'lost: „Hot wer a b'sundas Onlieg'n?“ frogt eana Pforra. „Jo, i“ druckt's an oid'n Mo aussa. „Kunnt' ma voleicht geg'n de Mais' bet'n, de wos uns om Kerndlbod'n in Woaz und 's Troad voscheiß'n und z'sommfress'n, de Viecha, de graupat'n! Do hüft's a kam wos, wonnst de Kotz'n om Bod'n auffe loßt.“ „No guit, bet' ma oiso geg'n de Mäuseplage!“ wor da Pforra eevostond'n „Da heulige Ulrich, da Patron vo dem Kirchal do, hüft jo net nur in Bauern beim Weebau sondan a geg'n Rotz'n und Mais'.“ Und se hob'm an Vaterunsa und an Engeldesherrn geg'n de Maisplo' 'bet't. „Hoffantli nutz's wos“ hot der Oide in seen Bort g'murmölt. Donn hot jeda seen Kreiza in Opfastock g'haut, g'jausn't hob'm's und san iwa Reschitz noch Dreioachan weida marschirt.

On des hot si da Plotta Pforra erinnert, grad wia a si scho vom Obt pfiat'n hot wö'n. „Ja! Das könnte helfen!“ hot a si 'denkt und nomoi ong'setzt: „Hochwürdigster Herr Abt, einen Bericht

hätte ich noch zu machen: Durch Platt ziehen in letzter Zeit immer wieder Pilgergruppen, vor allem aus dem unteren Pukautal, die auf ihrem Weg nach Maria Dreieichen hier Station machen. Da ganze Horden von Mäusen sich beständig an den Vorräten der Bauern vergreifen — oder besser verfressen — und unser Kirchenpatron, der heilige Ulrich, auch gegen Ratten- und Mäuseplage angerufen wird, sehen diese Pilger Platt als Wallfahrtsstation am Weg nach Dreieichen. Leider ist unser Kircherl viel zu unauffällig und für größere Wallfahrergruppen auch zu klein, sodass die meisten vorbeigehen und auch der Opferstock leer bleibt.“

Do hot da Obt große Aug'n g'kriagt und a nodenklich's G'sicht g'mocht; „Jaja,“ hot a g'sogt und „kommst in sechs Wochen wieder und berichtest mir alle Neuigkeiten über die Wallfahrer und die Mäuseplage.“ Da Pforra hot's vosprocha und si mit äbtlich'm Seg'n voabschied't. ‚Ein Samenkorn hab'ich fallen lassen' hot a si om Hoamwe 'denkt ‚Aber wo nehme ich jetzt neue Wallfahrer her?’

Wieda dahoam hot a si in Mesna kemma loss'n. Dem hot a des Problem expliziert: „Ich kann ja den Abt nicht anlügen und Wallfahrer erfinden.“ „No jo, i woaß's a net.“ hot si da Mesna om Kopf g'krotzt. Donn wor's a Weu stü. Und donn wor's nomoi stü. Oi zwee hob'm nodenkt, dass eana 's Hirn scho g'raukt hot. In Mesna is donn do was eeg'foin: „Mais' gibt's bei uns jo a! Wia wa's woma om Sunnto om End vo da Mess' no an Vaterunsa geg'n de Mais bet'n tat'n. Donn wa'n de Plotta sozusog'n Woifohra und 's kunnt leicht see, dass des a wirkli geeg'n d'Mais was nutzt.“ Da Pforra hot g'schluckt. Des wor net wirkli des, was a mit Woifohra g'moat hot, owa ois Notlu' wor's brauchbor.

Om next'n Sunnto hot as glei ausproviert und an Vaterunsa und a no a Gegrüßetseistdumaria „gegen die Mäuseplage“ on d'Mess' ong'hängt. De Plotta wor'n mit dera neich'n Eeführung glei eevostond'n, weu Mais gibt's in Plott jo wirkli g'mui. Des Gebet „Gegen die Mäuseplage“ is donn jed'n Sunnto wiedahoit wor'n. ;Das wird auch beim Abt Eindruck machen, die Kirche vollgestopft mit betenden Wallfahrern! **Die** Notlüge wird mir der Herrgott wohl nicht anrechnen!' hot si da Pfarra denkt und und is froh g'stimmt mi'n Oasponna wieda noch Wean g'fohr'n.

In Obt hot a glei „von den vielen, regelmäßig betenden Gruppen“ dazöht und dass des „ein großer Erfolg ist“. Da Hochwürdigste Herr Obt hot iwas gonze G'sicht g'stroiht. „Das ist ja **noch** besser als erwartet! Das ist mehr als ich für möglich gehalten habe. Unser Cellerar, der den finanziellen Überblick hat, ist von der Idee, die mir nach deinem letzten Besuch gekommen ist, auch angetan: Wir bauen in Platt eine neue Kirche, eine Wallfahrtskirche zum heiligen Ulrich gegen die Mäuseplage, größer und schöner als jede Kirche in weitem Umkreis. Baubeginn gleich im nächsten Jahr! Mit etwas Werbung und dem Hinweis auf den großen Schaden, den die kleinen Nager anrichten, sollte sich der Opferstock so füllen, dass die Investition schon bald für Stift und Pfarre einen erklecklichen Gewinn abwirft.“

Da Pforra wor g'starr vor Schreck und Freid! Er hot in Obt seen Ring küsst und ist mit der froh'n Botschoft schnurstracks wieda hoamg'fohr'n. Wia a om nextn Sunnto in da Predigt vokind't hot, dass Plott a neiche Kircha kriagt, wor da Teifö los. D'Leit hob'm g'sunga, auf da Stroß'n 'tonzt und im Wirtshaus bis tiaf in d'Nocht g'feiat.

Jo – und vier Johr späta wor de neiche, de schene, de große, gonz große Kircha wirkli firti. Jetzt is is Wort'n auf de Woifohra losgonga. Owa es worn leida net vü. Om Onfong san no etliche Puikaubachla aus Neigierd' auf de große Kircha vobeikemma, donn san de Grupp'n und voleicht a d'Mais' oiweu kleana und weniga 'wor'n, und nojo, da Opfastock is eha vostaubt ois voi 'wor'n.

Gonz schlimm is's donn a poor Johr' späta wor'n, do is de neiche Flig'lbohn noch Sigmundsherberg in Betrieb g'gonga. D'Woifohra san liawa bequem g'fohr'n ois wia z'Fuiß g'gonga. Seither bleibt da Plotta Opfastock iwahaupt laa. Is Schott'nstift hot des hort 'troffa, weu's auf de Baukost'n sitz'n 'blieb'm is.

Und weu da Spott gratis hintno kimmt, hot a gewissa Schaffna de Station Plott oiweu laut ois „Sankt Maria Platt“ ausgruifa. Owa des is heet a scho vogess'n. 's gibt koa Dompflok, koa Vobindungsbohn und a koa bet'n gegn d'Mäuseplage mehr.

25.10.2024